

Projekte, Zahlen, Fakten und Ansprechpartner auf einen Blick

Andreaswerk gibt erstmals neue Jahresbroschüre „Leben, Lernen, Arbeiten“ heraus / Erfolgreiche Bilanz des Jahres 2009

Vechta (su) – Erstmals hat das Andreaswerk zum Jahreswechsel die Jahresbroschüre „Leben, Lernen, Arbeiten“ herausgegeben. Sie ersetzt die bisherige Mitarbeiterzeitung „MitMenschen“ und soll künftig Interessierten einen Überblick über die jährlichen Aktivitäten der größten Behinderteneinrichtung im Land-

kreis bieten. Geboten werden kurze Berichte zu den einzelnen Fachbereichen, mit Erläuterungen, Zahlen, Fakten und Ansprechpartnern. „Wir hoffen, damit in Zukunft einen guten Einblick in unsere Arbeit zur Förderung der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft für Menschen mit Behinderung im

Landkreis Vechta zu geben“, erklärt der Geschäftsführer Otto Rauert.

Aus der Broschüre geht hervor, dass das Andreaswerk im vergangenen Jahr 1400 Betreuungs-, Wohn- oder Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung angeboten hat. Das Andreaswerk beschäftigte 400 hauptamtliche

Mitarbeiter und 50 Jahrespraktikanten und Zivildienstleistende. Der Wirtschaftsplan sah für das Jahr 2009 einen Umsatz von 30 Millionen Euro vor. 2008 betrug die Bilanzsumme 35 Millionen Euro.

Im Bereich Frühförderung wurde in 2009 ein neues Haus am Tannhof in Vechta eröffnet.

Im Sprachheilkindergarten in Bakum wurden die Umbauarbeiten für das Frühstückscafé abgeschlossen. Eröffnet wurde in den ehemaligen Räumlichkeiten der Frühförderung an der Klemensstraße in Vechta die erste integrative Kinderkrippe. In Steinfeld wurde im Oktober die Werkstatt an der Handorfer

Straße bezogen. Die Bäckerei bildet dort ein neues Arbeitsfeld. Der Werkstattladen und das Café der Manufaktur in Vechta präsentiert sich in neuer Farbe und mit neu strukturiertem Warensortiment. Die Andreas-Stiftung hat in 2009 Projekte für Menschen mit Behinderung mit 25 000 Euro gefördert.